

Notenlehre Geige

Beitrag von „Petra“ vom 6. Februar 2006 19:53

Hallo zusammen,

gibt es (online) eine Übersicht über die Noten der einzelnen Saiten einer Geige?
Am liebsten noch mit einer "Fingerangabe", also A1 (Zeigefinger auf der A-Saite), G2 etc.

Ich komme bei google nicht weiter, weil ich wohl nicht die richtigen Begriffe wähle 😕

Petra

Beitrag von „Rena“ vom 7. Februar 2006 06:26

Hm. Ich habe so eine Übersicht noch nie gesehen. Vielleicht weil sie auch nicht soo viel Sinn macht.

Der Zeigefinger auf der A-Saite spielt entweder die Note B oder h. Der Mittelfinger entweder c oder cis etc. etc. Das gilt nur für die erste Lage. In der zweiten Lage spielt dann der Zeigefinger das c, in der dritten Lage das d usw. usw. Alles auf der A-Saite. Dann gibt es noch so kriminelle Dinge wie "halbe Lage" wo alle Finger auf einmal ganz untypische Töne spielen.



Wofür brauchst du das? Für deine Grundschüler? Was sollen sie wissen? Vielleicht kann man selbst was basteln, wenn man weiß, was genau du brauchst.

Beitrag von „Petra“ vom 7. Februar 2006 10:02

Rena, es ist nicht für die Schule (deshalb auch im off-topic)

Meine Tochter bekommt Geigenunterricht.

Und diese Übersicht ist eher für mich gedacht 😊

Damit ich etwas den Duchblick behalte (ich bin ja beim Unterricht nicht dabei), wie die Noten bzw Griffe heißen - ich also sagen kann: diese Note ist ein cis und dann auch weiß welcher Finger wo liegen muss - wäre so eine Übersicht nicht schlecht.

Ich weiß, sie muss selber damit klar kommen (tut sie eigentlich auch), aber manchmal fragt sie "wie heißt denn diese Note nochmal" und dann möchte ich helfen können.

Zitat

Der Zeigefinger auf der A-Saite spielt entweder die Note B oder h. Der Mittelfinger entweder c oder cis etc. etc.

Kannst du mir das noch mal genauer erklären?

Für den Zeigefingerposition gibt es einen kleinen Kleber, warum kann das Greifen an dieser Stelle mal B und mal h sein 😕 *absolutergeigenlaiebin*

Petra

Beitrag von „Rena“ vom 7. Februar 2006 18:00

Ach sooooo! 😊

Der Zeigefinger muss mehrere Töne übernehmen. Jedenfalls später, wenn man schon alle Töne gelernt hat.

Der Klebepunkt markiert aber höchstwahrscheinlich den Ton h (denn b lernt man normalerweise später).

Das ist jetzt schwierig so aus der Ferne.

Habt Ihr Klebepunkte unter allen Saiten, oder unter einer stellvertretend für alle (das frag ich nur, weil ich noch nie Klebepunkte auf Geigen gesehen habe)? Und liegen die Klebepunkte für den Mittel- und Ringfinger eng beieinander?

Oder gibt es nur einen Punkt für den Zeigefinger?

gradvölligverirrtbin

Also, wenn deine Tochter Mittel- und Ringfinger eng nebeneinander aufsetzen muss, dann würde ich dies vermuten, angefangen beim Zeigefinger:

G-Saite: A H C D

D-Saite: E Fis G A

A-Saite: H Cis D E

E-Saite: Fis Gis A H

Na, ob das jetzt hilfreich war, weiß ich auch nicht 😅 In ein paar Wochen hat sie's wahrscheinlich eh drauf 😊

Beitrag von „leppy“ vom 7. Februar 2006 18:28

Das was Rena sagt, wäre bei "Seling: Wie und warum" die "erste Griffart". Der Zeigefinger liegt nicht direkt am Anfang des Griffbrettes sondern einen Ganzton über dem Ton der leeren Saite (also eben h bei der a-Seite). Mit welchem Werk lernt Deine Tochter?

Eigentlich ist es nur eine kleine Hilfe, in etwa zu wissen, wo der Finger liegt. Bei meinem Unterricht hätten die Lehrer nicht so auf sowas achten sollen, sondern mir beibringen müssen, nach Gehör zu spielen, z.B. durch Tonleiter- und Intervallübungen. Das hat leider erst der dritte 😞 Lehrer gemacht. Zum Glück hatte ich trotz grausiger Töne jahrelang durchgehalten, bis endlich dieser Lehrer kam.

Also sobald Deine Tochter weiß, mit welchem Finger sie auf welcher Seite welchen Ton spielen soll, sollte dies automatisiert werden und ohne Klebepunkte gehen. Bei Halbtorschritten wirds sonst nämlich schwierig.

Ich denke so eine Abbildung im Internet gibt es deshalb nicht, weil es im Prinzip so ist, dass man jeden Ton mit jedem Finger spielen könnte. Auf der a-Saite spiele ich in der ersten Lage (die, mit der man anfängt) bis zu 4 Töne mit dem ersten Finger (b,h, c oder cis), je nachdem, wie die anderen grade beschäftigt sind. Das lässt sich also schwer in ein Bild umsetzen.

Im Seling sind für die verschiedenen "Griffarten" Abbildungen zur Lage der Finger und daneben die Töne auf den einzelnen Saiten. Hat mir als Kind nicht geholfen, aber vielleicht wäre es hilfreich für Dich. Kann aber sein, dass Deine Tochter nach einem ganz anderen Prinzip unterrichtet wird.

Gruß leppy

Beitrag von „Petra“ vom 7. Februar 2006 18:50

Danke, dass du dir solche Mühe gibts 😊

Also, der Kleber ist unter allen Saiten und es gibt einen für den 1. Finger (also Zeigefinger) und einen für den zweiten Finger. Es sind quasi zwei Klebestreifen.

Für den Ringfinger und den kleinen Finger gibt es keinen Kleber mehr, die kommt einfach "danach" 😊

Zitat

G-Saite: A H C D

D-Saite: E Fis G A

A-Saite: H Cis D E

E-Saite: Fis Gis A H

Das kann schon gut hinkommen, denn sie hat auf jeden Fall 2x fis gelernt, cis und gis auch.

Jetzt noch einmal eine Frage für Doofe 😊 - die leere A-Saite spielt den Ton A - und A kann ich auch spielen, wenn ich auf der G Saite die Zeigefingerposition (also wo bei uns der Kleber ist))bzw. auf der E Saite den Ringfinger greife?

Ich sehe gerade, dass leppy auch noch geantwortet hat.

Das Lehrwerk ist von Saßmannshausen.

Und ich glaube das mit den Klebepunkten ist auch jetzt nur für den Anfang.

Ich sehe ein, dass so eine Übersicht wohl nicht viel Sinn macht. Um ehrlich zu sein, sie wäre auch nur für mich, denn sie spielt schon ziemlich gut nach Gehör und so oft es geht auch blind.

Problem bei ihr nur: schrabbel, schrabbel - Lied fertig! 😊

Daran müssen "wir" wohl noch arbeiten...

Danke für eure Hilfe!!

Petra

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 7. Februar 2006 19:37

Zitat

Petra schrieb am 07.02.2006 18:50:

Jetzt noch einmal eine Frage für Doofe 😊 - die leere A-Saite spielt den Ton A - und A kann ich auch spielen, wenn ich auf der G Saite die Zeigefingerposition (also wo bei uns der Kleber ist))bzw. auf der E Saite den Ringfinger greife?

Petra

Hello Petra,

im Prinzip schon, allerdings ist das auf der G-Saite gegriffene A eine Oktave tiefer als das A der A-Saite (Kammerton A). Das auf der E-Saite gegriffene A ist im Vergleich zum Kammerton eine Oktave höher. Einen identischen Ton mit schönerer Klangfärbung erhält man, wenn man das A auf der D-Saite greift (z.B. mit dem kleinen Finger).

LG

Maria Leticia

Beitrag von „Rena“ vom 7. Februar 2006 21:01

Zitat

Petra schrieb am 07.02.2006 18:50:

sie spielt schon ziemlich gut nach Gehör und so oft es geht auch blind. Problem bei ihr nur: schrabbel, schrabbel - Lied fertig! 😊

Ich finde, das klingt nach der idealen Taktik für den Anfang 😁😁😁